

Fast-Kollision bei Hochdonn

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 21.07.2017 14:51:17

Auf dem Nord-Ostsee-Kanal hat das Rettungsboot "Crempe" der DGzRS, das auf dem Weg von Brunsbüttel nach Schilksee den Nord-Ostsee-Kanal durchlief, am 20.7. eine 11 Meter lange Segelyacht vor der Kollision mit dem portugiesischen Containerschiff "Svendborg Strait", 12514 BRZ (IMO-Nr.: 9454230), bewahrt, das sich auf der Reise von Aarhus nach Bremerhaven befand. Die Yacht hatte offenbar nach einer Grundberührung einen Ruderschaden erlitten und trieb danach im engen Nord-Ostsee-Kanal. An Bord befanden sich vier Erwachsene und drei Kinder. Auf der Höhe von Schafstedt im Kreis Dithmarschen entdeckte das Rettungsboot die manövrierunfähige Yacht und dichtbei das herannahende Containerschiff. An dieser Stelle hätte auch die 158 Meter lange und 24 Meter breite "Svendborg Strait" nicht ausweichen können. Lediglich ein Aufstoppen wäre unter Umständen möglich gewesen, sofern die Besatzung des Containerschiffes die Notsituation der Yacht überhaupt wahrgenommen hatte. Die freiwilligen Seenotretter zögerten keine Sekunde: Sie stellten eine Leinenverbindung her und schleppten die Segelyacht (Heimathafen: Wedel) aus der Gefahrenzone. Anschließend brachten sie den Havaristen mit drei Kindern und vier Erwachsenen an Bord nach Hochdonn. Der Nord-Ostsee-Kanal gehört normalerweise nicht zum Einsatzgebiet der DGzRS. Die "Crempe" befand sich zufällig auf dem Weg von der DGzRS-Werft in Bremen zurück nach Schilksee an der Kieler Förde.